



**ABERMILLIONEN**

*Hannah Höch*

**ANSCHAUUNGEN**

**BRÖHAN-MUSEUM - 16.2.-15.5.2022**

# HANNAH HÖCH. ABERMILLIONEN ANSCHAUUNGEN

—  
Ausstellung vom 16. Februar bis 15. Mai 2022

—  
Hannah Höch (1889–1978) ging als Dada-Ikone in die Geschichte ein. Bekannt ist sie vor allem für ihre Foto-Collagen, die sich kritisch mit der politischen und gesellschaftlichen Situation auseinandersetzen. Doch ihr Werk zeigt ebenso das autonome künstlerische Statement einer ungewöhnlichen Persönlichkeit. Mit über 120 Arbeiten aus allen Schaffensbereichen und -perioden, zum Teil seit Langem oder noch nie gezeigt, beleuchtet diese Ausstellung die gesamte Bandbreite eines ebenso vielfältigen wie widersprüchlichen Œuvres. Die Leihgaben stammen aus bedeutenden internationalen und nationalen Museen, Institutionen und Privatsammlungen.

—  
In der Ausstellung treten Höchs Werke gleichberechtigt nebeneinander auf, was ganz der Intention ihrer Urheberin entspricht. „Abermillionen Anschauungen“ zu ermöglichen – wie Höch es in einem Gedicht nennt – sei das Ziel ihrer Kunst. Sie erreichte eine künstlerische Freiheit und Vielfalt, die ihresgleichen sucht. Die Schau möchte genau diesen Aspekt von Höchs Werk erstmals thematisieren.

—  
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Wienand Verlag. Zeitfenstertickets: [www.broehan-museum.de](http://www.broehan-museum.de). Hier finden Sie auch einen digitalen Guide sowie Informationen zu unserem umfangreichen (Online-)Programm.

—  
Di–So von 10–18 Uhr und an allen Feiertagen

Eine Kooperation des Bröhan-Museums mit dem Museum im Kulturspeicher

—  
Bröhan-Museum

Schlossstr. 1a, 14059 Berlin (am Schloss Charlottenburg)

Tel.: 030/32 69 06 00, E-Mail: [info@broehan-museum.de](mailto:info@broehan-museum.de)

[www.broehan-museum.de](http://www.broehan-museum.de)

Vorlagen: Hannah Höch, Garten mit Schmetterlingen, 1948, Sammlung Karsch/Nierendorf; Hannah Höch, Der Block, 1922, Sammlung Karsch/Nierendorf; Hannah Höch, Der kleine Zyklus, Blatt D, 1954/55, Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett — © VG Bild-Kunst, Bonn 2021 — Porträt Hannah Höch: Fotograf unbekannt, 1920er Jahre, Galerie Berinson — Gestaltung: Gerwin Schmidt, 2021

